

# **Protokoll zur Pfarrgemeinderatssitzung vom 12.03.2008**

## **Besinnung Theo Gerken**

## **Begrüßung Christoph Migura**

### **1. Genehmigung des Protokolls der letzten PGR-Sitzung**

- Der Vorsitzende der Kolping-Familie heißt Bernd Deters
- Die Einteilung der Straßen bzgl. der Nachtwache soll für das nächste Jahr im Auge behalten und korrigiert werden.

### **2. Bericht aus der Vorstandssitzung im Gemeindeverbund ( Christian Ahlers )**

- Es ist besprochen worden, wie künftig mit Anliegen einzelner Gemeinden im Gemeindeverbund umgegangen werden soll.  
Es ist von den Vertretern von MzF dargelegt worden, dass die Handhabung bei dem Anliegen bzgl. des Besuches von Weihbischof Kettmann so nicht in Ordnung war.  
Es wurde eingeräumt, dass der Verlauf unglücklich war.  
Folgende Absprache wurde getroffen:

Wenn eine Gemeinde ein Thema aufgreifen möchte und sie der Meinung ist, es sei ein Thema für den Gemeindeverbund, so wird das Anliegen dem Gremium vorgetragen. Ist das Thema auch für die anderen Gemeinden von Bedeutung, so wird an einer gemeinsamen Lösung gearbeitet. Stellt das Thema für die anderen Gemeinden keine Relevanz dar, so wird das Thema an die Gemeinde „zurückgegeben“ und die Gemeinde kann eigenständig an dem Thema weiter arbeiten.

### **3. Bericht vom Stadtkatholiken-Ausschuss ( Christoph Migura )**

- Den Ausschuss gibt es schon seit je her. Ursprünglich waren je 5 Vertreter + Geistliche der 3 Meppener Stadtgemeinden vertreten. Es wurden Themen wie die Fronleichnam Messe u.ä. abgestimmt.
- Jahre lang wurde sich nicht getroffen
- Jetzt hat Propst Blank erneut den Ausschuss einberufen, jedoch in veränderter Form  
Es wurden je 1 PGR/KV Mitglied + Geistliche aller 10 Meppener Gemeinden eingeladen
- Jedoch tauchte schnell die Frage auf, trotz aller Bereitschaft gemeinsam zu arbeiten, was erarbeitet werden soll bzw. welche Vollmachten das Gremium überhaupt hat. Es soll geschaut werden, wo es im Bistum ähnliche funktionierende Gremien gibt und ob man ein ähnliches Konzept aufgreifen kann.
- Es wurde nochmals das gemeinsame Kirchenblättchen angesprochen. Nach zweijähriger „Bedenkzeit“ wolle man sich nochmals zusammen setzen, so die damalige Absprache.  
Das Thema scheint immer noch „schwierig“ zu sein und wurde an dem Abend nicht weiter vorangetrieben
- Ebenso „schwierig“ scheint sich z. Zt. noch das Thema Pastoraler Raum zu gestalten.  
Auch hier gibt es noch genügend Arbeit in den Gemeinden selbst zu verrichten, bevor man es in einem solchen Ausschuss konstruktiv diskutieren könnte.

#### 4. Danach Arbeiten in den jeweiligen Ausschüssen ( ca. 45 min. ) und kurze Berichte:

##### Ausschuss junge Familien ( Christel Eckelhoff )

- Es soll ein Familienkreis gegründet werden. Hierzu sollen vor allem interessierte junge Familien aus dem Kinderhort bzw. den Kindergärten mit einbezogen werden.
- Im Herbst/Winter wird es eine Vortragsreihe mit einer Referentin aus dem Seelsorgeamt geben. Thema wird voraussichtlich sein: Grenzen und Möglichkeiten religiöser Erziehung.

##### Ökumenischer-Ausschuss ( Theo Gerken )

- Der Ausschuss hat eine Seite für den Katholiken Tag gestaltet
- Es gab Beiträge zur Bibelwoche bei der reformierten Gemeinde.

*Anmerkung Theo Gerken: Aufgrund sinkender Teilnehmerzahl muss das Konzept überdacht werden.*

##### Solidarisch Handeln ( Ludwig Rehbock )

- Das nächste Treffen findet am 1.04.2008 statt
- Ein Treffen des Ausschusses Mission-Entwicklung-Frieden findet am 08.04.2008 statt
- Am 10.07.2008 findet ein Treffen nach der Abendmesse statt. Dort sollen weitere Straßenzüge erschlossen werden. Es wird genau definiert, wer welche Aufgaben übernimmt. Eine stetige Abstimmung ist erforderlich und förderlich, um effizient und wirkungsvoll zu sein und doppelte Arbeit zu vermeiden.

*Anmerkung Ludwig Rehbock: Der Titel „Netz der Aufmerksamkeit“ klingt evtl. etwas „hochtrabend“. Aufgabe und Sinn ist lediglich das Zwischenmenschliche zu fördern und die Augen auch für seine Nachbarn oder Hilfsbedürftige in der unmittelbaren Umgebung zu öffnen. Dieser Zusammenschluss ist richtig und wichtig auch um sich auszutauschen, jedoch sollte sich jeder dazu berufen fühlen, auch auf seine Mitmenschen zu achten.*

##### Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit / Mitarbeiter-Pool ( Christian Ahlers )

- Es soll beim nächsten PGR Treffen ein Brainstorming stattfinden, bei dem ausgearbeitet werden soll:  
Wer kennt wen, wer kann was machen, bei wem kann man sich vorstellen, dass er sich engagieren will
- Ebenfalls soll eine „ to do list “ erstellt werden, in der bestimmte Aufgaben katalogisiert werden sollen, die in der Gemeinde anfallen
- Anschließend sollen die potenziellen Helfer und die Aufgaben zusammengeführt werden, so dass jeder der Hilfe bei einer Arbeit benötigt auch sehen kann, wen er ansprechen und um Hilfe bitten kann.
- Es soll ein „Informationsblatt“ erstellt werden in dem die einzelnen Gruppen über ihre Aktivitäten berichten  
Dieses soll zunächst auf der Homepage erscheinen und später evtl. vierteljährlich dem Kirchenblättchen beiliegen

*Anmerkung Maria Kruth: Menschenkicker könnte bei der Kolping-Familie Twist/Adorf ausgeliehen werden.*

*Allgemeiner Konsenz: Ideen, Anmerkungen können jederzeit an Stefan Sur, Christian Ahlers, Anita Kupka oder Veronika Linnig gemailt werden. Dort werden Sie gesammelt und für eine „Diskussion“ im PGR aufbereitet.*

Jugendausschuss ( Patrick Jacobs )

- Es gibt ein Treffen am 1. Freitag nach der Erstkommunion für neue Messdiener; z. Zt. gibt es Voranmeldungen von 21! Interessierten
- Am 13.03.2008 gibt es eine Vollversammlung aller Jugend-Gruppen im Gemeinde Haus um die Jugendarbeit „ neu zu beleben“
- Es wird angedacht einen neuen Kicker sowie eine neue Dartscheibe für den Jugendkeller anzuschaffen. Z. Zt. ist der Keller wenig attraktiv und wird daher kaum noch genutzt
- Es wird neue JuLeiCa-Schulungen für neue und Fortbildungen für die „alten“ Gruppenleiter geben.

Hausausschuss ( Claudia Ahlers )

- Kurzfristige Ziele:
  - Sauberkeit verbessern
  - neue Tischdecken für die Räume
  - Sitzkissen für den Meditationsraum anschaffen, da viele Senioren Probleme mit der kalten Außenwand im Meditationsraum haben.
  - Schimmel im Hausmeisterbüro entfernen
- Mittelfristige Ziele:
  - Allgemein soll das Gemeindehaus gemütlicher und stellenweise heller gestaltet werden
  - Schalldämmung für den Meditationsraum

*Anmerkungen Georg Quednow: Einen Wickelraum f. junge Familien schaffen, die Räume spiegeln kein Leben der Gemeinde wieder, Schaukasten vor der Kirche gestalten, Licht im Schaukasten reparieren.*

## **5. Verschiedenes**

- Kaplan Carsten Heyer soll in der Messe an die Agape erinnern. Getränke besorgt Stefan Sur, Servietten besorgt Veronika Linnig
- Christoph Migura liest einen Dankesbrief aus Peru vor. Mit der Spende aus unserer Gemeinde wurden diverse Geräte auf Solar-Basis angeschafft, die das alltägliche Leben erleichtern ( genauer Wortlaut des Briefes auf der Homepage )
- Die Kasse des Kirchencafés weist einen Betrag von 400 € auf. Für alle Personen, die in dem letzten Jahr das Kirchenkaffee mit gestaltet haben, soll eine Packung Kaffee aus dem Eine-Weltladen als Dankeschön überreicht werden. Des Weiteren sollen zwei neue stabilere Stehtische angeschafft werden. Stefan Sur und Hans Wilberding holen ein Angebot von Getränke Heidfeld ein
- Thilo Wilhelm bedankt sich in einem Brief bei der Gemeinde für das Geschenk anlässlich seiner Priesterweihe

Sitzungsende: 22.00 Uhr

Besinnung bei der nächsten Sitzung: Maria Kruth, Protokoll: Ruth Schmitz

*Für das Protokoll: Daniel Sroka*